

Christi Liebe ist größer als unser Glaube, unsere Hoffnung und unsere Liebe (1 Kor 13)

¹ Wenn ich in den Sprachen der Menschen spreche und der Engel, habe aber keine Liebe, bin ich zu klackendem Kleingeld oder einer Götzendienstklapper geworden.² Und wenn ich ein prophetisches Wort habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis sehe, und wenn ich den gesamten Glauben habe, sodass ich Berge versetze, aber keine Liebe habe, bin ich nichts.³ Und wenn ich meinen gesamten Besitz hergebe, und wenn ich meinen Körper einsetze (oder: „meine Sünde verwerfe“), um groß rauszukommen, aber keine Liebe habe, bin ich zu nichts nütze.⁴ Die Liebe ist geduldig. Wohlgesonnen ist die Liebe. Sie ist nicht eifersüchtig. Sie ist nicht angeberisch. Sie ist nicht aufgeblasen. Sie handelt nicht unanständig. Sie schaut nicht auf den eigenen Vorteil. Sie wird nicht sauer wie Essig. Sie rechnet das Böse nicht an.⁶ Nicht freut sie sich über Unrecht. Sie freut sich aber über die Wahrheit.⁷ In allem erträgt sie beharrlich. In allem glaubt sie. In allem hat

sie Hoffnung. In allem hat sie Geduld.⁸ Die Liebe gerät niemals ins Wanken. Sonst werden Prophezeiungen vergehen, sonst wird das Sprachengebete zum Stillstand kommen, sonst wird die Erkenntnis bedeutungslos werden.⁹ Bruchstückhaft nämlich erkennen wir und bruchstückhaft prophezeien wir.¹⁰ Wenn aber der vollkommene Zustand kommen sollte, wird das Bruchstückhafte vergehen.¹¹ (Ein Beispiel:) Als ich unreif war, sprach ich wie ein Unreifer, dachte wie ein Unreifer, bewertete ich wie ein Unreifer. Als ich ein Mann geworden bin, bin ich als Person in meiner Unreife vergangen.¹² (Gegenwart:) Wir nehmen nämlich jetzt noch (wie) durch poliertes Blech wahr, schemenhaft. Dann aber face to face. Noch erkenne ich bruchstückhaft, dann aber werde ich mich erkennen, wie ich erkannt worden bin.¹³ Jetzt aber bleibt Glaube. Hoffnung. Liebe. Diese drei. Größer aber als diese ist die Liebe.

Anmerkungen

1. Diese **Überschrift** trägt das altgriechische Original nicht. Sie ist vom Übersetzer nach Vers 13 in [christologischer](#) Sicht gebildet. Der Text selbst zeigt dieses Verständnis, indem er zwischen den Begriffen „Liebe“ und „die Liebe“ unterscheidet.
2. **Das in Klammern Gesetzte** findet sich ebenfalls nicht im altgriechischen Original. Es dient zu einem möglichen Verständnis des Textes.

Quelle des altgriechischen Originals: 1 Kor 13. In: Brandscheid, Fredericus (Hg.): Novum Testamentum Graece et Latine II. Freiburg i.Br. 1901.